

27. Februar 2006
Niederösterreichische Nachrichten

Drei neue Straßen

MILLIARDEN-PROJEKTE / Landeschef Erwin Pröll setzt sich durch - Ministerrat segnet gesamtes Straßenpaket für Niederösterreich ab.

VON HEINZ BIDNER

Landeshauptmann Erwin Pröll (VP) hat sich nach zähen Verhandlungen mit dem Bund durchgesetzt. Im Ministerrat wurde die Aufnahme von drei Straßenbauprojekten in die Bundesstraßengesetz-Novelle beschlossen.

“Diese Entscheidung bedeutet einen großen Schub für den Standort NÖ“, freut sich Pröll. In der Bauphase würden 12.000 Jobs gesichert und 4200 durch Betriebsneugründungen geschaffen. Die Verkehrssicherheit würde steigen. Während die Grünen hier einen „Kniefall vor der Frächterlobby“ sehen, kommt von der SP verhaltene Zustimmung. Die rund eine Milliarde Euro schweren Projekte sollen in den nächsten acht Jahren vom Bund gebaut und bemautet werden.

Marchfeld-Schnellstraße S 8: Raasdorf (S1) bis Marchegg, vierstreifig, 600 Millionen Euro.

Weinviertel-Schnellstraße S 3: Stockerau (A22) bis Grenzübergang Kleinhaugsdorf, abwechselnd ein und zwei Fahrstreifen je Richtung, 150 Millionen Euro.

Traisental-Schnellstraße S 34: St. Pölten (S33) bis Wilhelmsburg-Nord, vierstreifig, 150 Millionen Euro. Zusätzlich Verlängerung bis Traisen (B18) durch Landesgelder geplant, 120 Millionen Euro.

Link zum Online-Artikel:

<http://www.noen.at/redaktion/g-politik/article.asp?text=195697&cat=301>